



RECA S 20 Premiumacryl

Technische Daten

Artikelnummer: 0898 120
VPE: 25

RECA S 20 Premiumacryl ist ein einkomponentiger, schnellregenfester Acrylatdichtstoff für den Innen- und Außenbereich mit einer max. Bewegungsaufnahme von 20 %

Vernetzungssystem:

Physikalisch austrocknende Dichtmasse auf Acryldispersionsbasis

Eigenschaften:

- schnellregenfest
- **speziell für den Außenbereich** (ohne ständige Feuchtigkeitsbelastung)
- entspricht ISO 11600 12,5 E
- geruchsneutral; lösemittel-, isocyanat- und silikonfrei
- anstrichverträglich (DIN 52452), überstreichbar
- witterungsbeständig, sehr gute Alterungs- und UV-Beständigkeit
- Lagerstabilität 24 Monate
- wasserverdünnbar, mit Wasser zu reinigen

Anwendungsgebiete:

Zum Abdichten von Anschlüssen und Fugen mit mäßiger Dehnungsbeanspruchung und ohne ständige Feuchtigkeitsbelastung: z.B. zwischen Beton, Mauerwerk, Putzflächen, Faserzement, Gipskarton, rohem und eloxiertem Aluminium, Holz oder Hart-PVC. Auch geeignet

zur Verklebung von expandiertem Polystyrol („Styropor“) auf saugenden Untergründen.

Anwendungseinschränkungen:

RECA S 20 Premiumacryl darf nicht im Sanitärbereich, auf Marmor / Naturstein, im Tiefbau, auf

bituminösen, teerhaltigen oder Weichmacher-abgebenden Untergründen, auf unbehandelten

(nicht geprimerten) metallischen Untergründen sowie für Fugen, die in einem dauernden Kontakt mit Feuchtigkeit stehen (z.B. erdberührte Betonflächen) verwendet werden.

Ergiebigkeit

Mit 310 ml Dichtstoff erreicht man bei einer Fuge mit einer Dimensionierung von 5x5 mm ca. 12 Laufmeter. Bei einer 10x10 mm Fuge erzielt man ca. 3 Laufmeter.

Farben und Verpackungen

Standardfarbe: weiß

Verpackung: Kartuschen 310 ml



Verarbeitungshinweise:

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei sein (ggf. Reinigung mit z.B. Isopropanol). Saugende, poröse Untergründe (z. B. Beton, Gipskarton, Holz roh) sind mit der verdünnten Dichtmasse (1 bis 4 Teile Wasser auf ein Teil Dichtmasse) vorzubehandeln (= Primeranwendung). Vor dem Primerauftrag ggf. vorliegende Zementschlämme und Schalölbeschichtungen/-Imprägnierungen entfernen. Bei Sanierungsarbeiten müssen alte Dichtungsmasse, Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden. Die Fuge muss unbedingt mit einem geeigneten, richtig dimensionierten Hinterfüllmaterial (z.B. PE-Rundschnur, PE-Folie, Mineralwolle) versehen werden, um eine 3-Flächenhaftung zu verhindern. Zur Vermeidung von Verschmutzungen und zum Erreichen einer exakten Fuge empfehlen wir die Fugenränder vor dem Primerauftrag bzw. Verfugen mit Klebeband abzudecken.

Fugendimensionierung

Abzudichtende Fugen sollen mindestens die Maße 5 x 5 mm (Innenanwendung) bzw. 10 x 8 mm (Außenanwendung; Breite x Tiefe) aufweisen. Bei zunehmender Fugenbreite (bis 30 mm) sollte die Fugentiefe entsprechend DIN 18540 in etwa die Hälfte der Fugenbreite betragen. Bei Dreiecksfasen ist auf eine gleichmäßige und gleichschenklige Ausbildung mit mindestens 7 mm Haftfläche auf jeder Seite zu achten.

Verarbeitung

Kartuschendüse entsprechend der Fugendimensionierung aufschneiden. Dichtstoff mit einer geeigneten Hand -Dichtstoffpistole in die Fuge einbringen und anschließend mit Wasser oder einem neutralen, nicht färbenden wässrigen Glättmittel und einem geeigneten Glättwerkzeug glätten. Das Glätten stellt den Kontakt zwischen Dichtstoff und den Haftflächen her. Eventuell verwendetes Klebeband sofort entfernen.

Der Dichtstoff ist bis zur Ausbildung einer festen Haut vor Auswaschungen, z. B. durch Regen- oder Kondenswasser, zu schützen. Frischer Dichtstoff kann mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Werkzeug ist nach Gebrauch sofort mit Wasser zu reinigen.

Ausgehärteter Dichtstoff ist mechanisch zu entfernen.

Die verbleibenden Reste können mit Wasser aufgeweicht und nach einiger Zeit abgewischt werden. Bei der Anwendung im Außenbereich ist die Fuge vor Schlagregen und dauernder Feuchtebelastung zu schützen.

Das Abbinden erfolgt über die Abgabe von Wasser an die Umgebung. Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen sowie Fugentiefen über 15 mm können die Aushärtung ggf. deutlich verlangsamen.

Der Dichtstoff ist überstreichbar mit Dispersionsfarben und anderen (auch lösemittelhaltigen) Farbsystemen. Aufgrund der Vielzahl der auf dem Markt befindlichen Beschichtungssysteme sind unbedingt eigene Vorversuche zur Beurteilung von Haftung und Verträglichkeit durchzuführen. **Dehnbelastete Fugen dürfen nicht überstrichen werden!**

Die Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes kann nur bei einwandfreier Verarbeitung unter Beachtung der einschlägigen Regelwerke (Fugendimensionierung und -abstände, Ausführungshinweise) gewährleistet werden. Das Einbringen des Dichtstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der Dichtmasse) sollte vermieden werden.

Technische Daten

Technisches Merkmal Kenndaten*

- Entspricht ISO 11600 -F- 12,5 E - M2up, Aup
- Dichte (DIN 53 217, Teil 2) $1,54 \pm 0,04 \text{ g/cm}^3$
- Standvermögen in Anlehnung an ASTM 2202 $\leq 2 \text{ mm}$
- Hautbildungszeit (23°C / 50% rel. Feuchte) ca. 10 min
- Penetration (DIN 51 579 / 5 sec.) $185 \pm 30 \text{ 1/10 mm}$
- Bewegungsaufnahme max. 20 %
- Shore A Härte (DIN 53 505 / 28d NK) $14 \pm 5 \text{ Einheiten}$
- Massenschwund (ISO 10563) max. 16%
- Verarbeitungstemperatur +5°C bis +40°C
des frischen Dichtstoffes
- Temperaturbelastung -25°C bis +80°C
des vollständig ausgehärteten Dichtstoffes
- Lagerbeständigkeit 24 Monate im geschlossenen
Originalgebinde kühl und trocken lagern

Vor Frost schützen!

Sicherheitsdaten: siehe Sicherheitsdatenblatt

Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind zu beachten.

Anmerkungen

* Die Reaktionsgeschwindigkeit ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Schichtdicke sowie dem Saugverhalten der Untergründe. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Prüfungen bei Normalklima (23°C /50% relative Luftfeuchte). Unter diesen Bedingungen härtet eine 10x10 mm Fuge in ca. 14 Tagen durch. Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit verlangsamen die Hautbildung und Aushärtung ggf. deutlich. Die Kenndaten werden zeitnah zur Produktion ermittelt und können mit zunehmendem Alter des Produktes sowie den verschiedenen Einfärbungen leicht variieren. Die Kenndaten stellen keine Spezifikationsvereinbarung dar.

Rechtshinweise:

Mit diesem Hinweis wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Verbindlichkeit für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Anwendungen und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen nicht übernehmen. Dies gilt auch bei Inanspruchnahme unseres unverbindlich zur Verfügung stehenden technischen und kaufmännischen Kundendienstes. Wir empfehlen stets Eigenversuche durchzuführen. Für gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernehmen wir die Gewähr. Technische Änderungen und Weiterentwicklungen bleiben uns vorbehalten.